Ressort: Politik

Die ungerechten Angriffe des Diktators Khamenei auf Familien der Opposition.

Unterdrückung aller Iraner.

Hamburg, 21.02.2024, 18:24 Uhr

GDN - Die plötzlichen und grundlosen Angriffe auf Familien von Oppositionsmitgliedern außerhalb des Irans durch den rücksichtslosen Diktator Khamenei und die terroristische Gruppe IRGC sind völlig unabhängig und nicht gerechtfertigt. Dies geschieht zu einer Zeit, in der die inneren Zustände im Iran unter der Kontrolle der Khamenei-Diktatur stehen und Straßenproteste nicht ernst genommen werden.

Der Diktator hat sich entschieden, seinen ständig protestierenden Bevölkerung mental zu unterdrücken, in Erwartung zukünftiger Proteste, möglicherweise, um der nächsten Welle von Protesten im Iran entgegenzuwirken, was jedoch unmöglich erscheint. Der Mut des iranischen Volkes nimmt täglich zu, und die Anzahl der Gegner der islamischen Diktatur im Iran nimmt merklich zu. Selbst viele Geistliche im Iran (die unter harten Bedingungen leiden und von den Menschen verachtet werden) tragen nicht mehr ihre geistliche Kleidung, da die Bevölkerung im Iran diese als Manifestation von Diebstahl und Verbrechen betrachtet. Diese Wahrnehmung hat Religion und Klerikalismus im Iran diskreditiert.

Viele iranische Geistliche haben den Iran aus Angst um ihr Leben und das ihrer Familien verlassen oder stellen sich offen gegen das Regime von Khamenei und landen in politischen Gefängnissen.

Trotz all dem haben die Menschen im Iran eine so starke Abneigung gegen schiitische islamische Geistliche, dass sie überhaupt kein Vertrauen in irgendeinen schiitischen islamischen Ayatollah haben, der in den Seminaren von Qom oder Yazd im Iran studiert hat. Das bedeutet, dass die Menschen im Iran selbst dann, wenn ein Geistlicher eine gute Person ist, ihnen nicht folgen. Dies zeigt das hohe Maß an Bewusstsein unter den Menschen im Iran. Ihr Verständnis ist so tiefgreifend, dass sie ein gewisses Maß an Säkularismus erreicht haben. Man kann sagen, dass die Menschen im Iran eine Art religiöse Renaissance durchgemacht haben. Aufeinanderfolgende und ungerechtfertigte Hinrichtungen, wie die 120-jährige Haftstrafe für politische Dissidenten, zusammen mit Maßnahmen wie der Reduzierung der Internetgeschwindigkeit, schweren wirtschaftlichen Bedingungen und der Abwertung der iranischen Währung, haben im Iran äußerst ungewöhnliche Umstände geschaffen.

In den folgenden Phasen begann das Regime von Khamenei eine strenge Unterdrückung religiöser Minderheiten. Viele Bahá'í, etwa 622 Christen und zahlreiche sunnitische Muslime, hauptsächlich in der Provinz Sistan und Belutschistan, wurden ins Gefängnis geworfen, Massakern unterzogen und festgenommen.

In der nächsten Phase begannen Massenhinrichtungen, jede mit eigenartigen und nicht zu rechtfertigenden Gründen. Es wurde nie nachgewiesen, warum Personen, die an Protesten teilnahmen, ohne irgendein Verbrechen außer der Teilnahme an Demonstrationen gegen die islamische Regierung des Irans, hingerichtet werden mussten. Ein Beispiel für diese Hinrichtungen ist das berüchtigte "Isfahan House", wo drei junge Iraner ohne jegliche nachvollziehbare Beweise hingerichtet wurden. In einem weiteren Schritt begann das diktatorische Regime von Khamenei, der islamischen terroristischen Republik des Irans, mit einem Massaker und der Hinrichtung von Personen, die Nachrichten über den Iran auf ihren Social-Media-Seiten teilten, mit dem Ziel, der Welt genau zu zeigen, was im Iran passierte. Aufgrund der starken staatlichen Unterdrückung hörten die Menschen jedoch allmählich auf, tägliche Nachrichten aus dem Iran mit der internationalen Gemeinschaft zu teilen. Die einzige Hoffnung, die den Menschen im Iran blieb, waren die Iraner, die außerhalb des Landes lebten.

Darüber hinaus wurden Anklagen wegen Blasphemie und Abfall vom Islam in die Gesetze der Islamischen Republik aufgenommen, was das Leben vieler junger Menschen kostete. Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Personen aufgrund ihrer Kritik an der islamischen Regierung, ihres Unglaubens an den Islam und ihrer persönlichen Überzeugungen hingerichtet. Die bekanntesten darunter waren Personen mit den Namen "Yousef Mehrdad" und "Seyed Sadrallah Fazli Zare". Berichte deuten auch darauf hin, dass weitere 119 Personen mit ähnlichen Anklagen inhaftiert wurden und jederzeit hingerichtet werden könnten.

In nachfolgenden Maßnahmen leitete die iranische Regierung die Entfernung und strenge Unterdrückung beliebter Künstler ein, was zu ihrer Inhaftierung führte. Die bekanntesten darunter sind Taraneh Alidoosti, Mani Haghighi, Mahdi Yarrahi, Toomaj Salehi und Saman Yasin. Etwa 203 Künstler, Schauspieler, Sänger und Sportler wurden von jeglichen Geschäften und Interaktionen ausgeschlossen. Es ist ihnen untersagt, soziale Medien und das Internet zu nutzen, Interviews zu führen und sogar ihre Bankkonten zu nutzen. Darüber hinaus dürfen sie den Iran nicht verlassen. In der nächsten Phase der Unterdrückung begann das iranische Regime, iranische Expatriates, die im Ausland lebten und für Besuche in ihre Heimat zurückgekehrt waren, festzunehmen.
Viele von ihnen können derzeit nicht in ihr Wohnsitzland zurückkehren.
Und auch viele lokale Journalisten befinden sich in politischer Haft im Iran in diesen Tagen.

Der nächste Schritt des iranischen Regimes umfasste die vollständige Trennung von Schulen und Universitäten sowie eine strenge Geschlechtertrennungspolitik im Iran. Sogar der Inhalt der Schulbücher für Mädchen und Jungen änderte sich im neuen Schuljahr.

Die jüngste schändliche Handlung der Islamischen Republik Iran und des berüchtigten Terroristen Khamenei bestand darin, grundlose Angriffe zu initiieren und Angst unter iranischen Familien im Ausland zu schüren. In den Jahren 2022, 2023 und 2024 sahen sich Iraner im Ausland aufgrund fehlgeleiteter Politiken und der Herrschaft eines fanatischen Führers namens Ali Khamenei Bedrohungen ausgesetzt und mussten erzwungene Migration erleben, wobei sie sich den Herausforderungen der Anpassung an neue Kulturen und Rechtssysteme stellen mussten.

IRANER SIND DANKBAR

Leider haben die unterdrückerischen Maßnahmen der Islamischen Republik und Khamenei zu einem negativen globalen Bild der Iraner geführt. Es ist entscheidend anzuerkennen, dass das iranische Volk mit einer reichen Kultur, vielfältigen Landschaften und historischer Bedeutung einen besseren Ruf verdient. Trotz der vom Regime auferlegten Schwierigkeiten schätzen die Iraner die Zivilisation ihres Landes, historische Wahrzeichen wie Persepolis und hegen einen innigen Wunsch nach einem sicheren und inklusiven Heimatland. Die erzwungene Vertreibung der Iraner in Länder wie die Vereinigten Staaten, Kanada, Deutschland, Frankreich, die Schweiz und andere ist ein Zeugnis ihrer Dankbarkeit gegenüber den Nationen, die Schutz bieten.

Sie streben nur danach, für alle Länder weltweit von Nutzen zu sein, und die Mehrheit der Iraner empfindet tiefes Unbehagen und Scham über die aktuelle iranische Regierung unter sogenannten Geistlichen und dem Diktator Khamenei. Sie bemühen sich, den Iran zu befreien, ihn international zu präsentieren, und die Iraner sind sich gut bewusst, dass sie nach der Freiheit des Landes von der Unterstützung moderner Länder wie Japan, Deutschland und den Vereinigten Staaten

profitieren würden, um den Iran nach dem Sturz des Khamenei-Regimes wieder aufzubauen.
Sie wünschen sich nur, für alle Länder weltweit nützlich zu sein, und die Mehrheit der Iraner fühlt sich zutiefst peinlich berührt und beschämt über die gegenwärtige iranische Regierung, die von sogenannten Geistlichen und dem Diktator Khamenei geführt wird. Sie streben danach, den Iran zu befreien, ihn international zu präsentieren, und die Iraner sind sich gut bewusst, dass sie nach der Befreiung des Landes erheblich von der Unterstützung moderner Länder wie Japan, Deutschland und den Vereinigten Staaten profitieren würden, um den Iran nach dem Sturz des Khamenei-Regimes wieder aufzubauen.

DIE MENSCHEN IM IRAN BRAUCHEN STARKE UNTERSTÜTZUNG

Die Menschen im Iran sind derzeit bereit für eine bedeutende Veränderung, und diese Veränderung kann nur der vollständige Zusammenbruch des diktatorischen Systems der Islamischen Republik und die Etablierung von Gerechtigkeit im Iran sein. Wie jedoch in all meinen Artikeln erwähnt, ist eine solche Veränderung derzeit mit der Existenz einer rücksichtslosen, menschenrechtsverletzenden, terroristischen Regierung wie der Islamischen Republik unmöglich. Die Menschen im Iran sind sich sehr bewusst, dass eine Rückkehr auf die Straßen ohne internationale Unterstützung bedeutet, dass die Regierung von Ayatollah Ali Khamenei (der Pate der Welt-Diktatoren und des Terrorismus: bereit, Raketen auf sein eigenes Volk im Iran abzuschießen) brutal vorgehen wird. In einem solchen Fall ist es unrealistisch, nach Veränderung zu rufen und eine völlig friedliche Revolution im Iran zu erleben.

Sicherlich benötigen die Menschen im Iran internationale Hilfe, und diese Hilfe kann äußerst nützlich und umfassend sein. Beispielsweise die Unterstützung der Arbeiter des iranischen Ölkonzerns und die Bereitstellung einer Lösung zur Sicherung ihres Lebens während eines friedlichen Streiks, schärfere Sanktionen gegen die Islamische Republik und die IRGC-Terroristen in allen Ländern, die Einrichtung einer im Exil ansässigen Regierung als Opposition und Alternative zur Islamischen Republik, offizielle Anerkennung dieser im Exil ansässigen Regierung, Verhandlungen mit der im Exil ansässigen Regierung des Iran und keine Einladung eines Vertreters des iranischen Regimes in jedes Land, das weltweit von Menschenrechtsverteidigern unterstützt wird. Zusätzliche Unterstützung für das Volk im Iran trägt zudem zum globalen Frieden bei.
Dies sind meine Meinungen, und zweifellos gibt es potenziell bessere und praktischere Lösungen, um eine Welt des Friedens ohne Krieg zu erleben.

Man muss sich bewusst sein und die destabilisierenden Aktionen des Khamenei-Regimes in den letzten etwa 30 Monaten berücksichtigen. Sie schaffen überall Unsicherheit, solange sie an der Macht bleiben. Ich wiederhole: Das Regime der Islamischen Republik unter der Führung von Ayatollah Khamenei (einem brutalen und unwissenden Diktator) ist kein Krebs, und dieses Etikett ist ungenau.

Der beste Begriff, um die Regierung unter Ali Khamenei zu beschreiben, lautet: Die Islamische Republik Iran ist das bedeutendste Virus zur Zerstörung der Menschheit.
Und um dieses Virus auszurotten, wird ein Impfstoff benötigt.
Der Impfstoff zur Zerstörung von Ayatollah Khamenei und der Islamischen Republik sind in erster Linie die Stimmen der Menschen im Iran. Es genügt, die Situationen in Ländern wie der Ukraine, dem Roten Meer, dem Heiligen Land Israel, Libanon, Irak, Syrien, Jemen und Venezuela zu betrachten, um zu glauben, dass die Islamische Republik Iran ein äußerst gefährliches, zerstörerisches und beängstigendes Virus gegen die gesamte Menschheit ist.

DIE IDEOLOGIE VON ALI KHAMENEI

Eine tyrannische, rücksichtslose und schmutzige Ideologie muss weltweit ebenso entschieden bekämpft werden wie der Umgang mit dem Coronavirus, um den Iran, die Iraner und die gesamte Welt von dem Virus der "Islamischen Republik" zu reinigen.

Ich danke Ihnen, verehrte Leserin, verehrter Leser, dass Sie diesen Artikel bis zum Ende gelesen haben. Ich hoffe, dass Sie künftig bewusster auf die Gefahren der Islamischen Republik Iran achten und wir gemeinsam an einer sicheren und friedlichen Welt arbeiten können. Lassen Sie uns zusätzlich unsere Kräfte bündeln, um Umweltprobleme, Klimasorgen und das Schicksal bedrohter Arten anzugehen und gemeinsam unsere Wälder zu retten. Das schönste Gefühl für einen Menschen ist es, in einer Welt voller Frieden und positiver Nachrichten zu leben.
Ich möchte klarstellen, dass ich in diesem Artikel keinerlei Absicht hatte, irgendeine Religion zu beleidigen. Ich habe einfach die aktuellen Ereignisse und Bedingungen im Iran sowie die Art des Islam unter der Führung von Khamenei beschrieben. Alle Religionen und Überzeugungen werden respektiert, aber eine Welt voller Frieden und Säkularismus ist schöner.

Während unserer Lebenszeit müssen wir uns gegen Ungerechtigkeiten aussprechen, denn der größte Feind der Menschheit und Gottes ist der Satan. Es sollte immer eine Unterscheidung zwischen dem Reich Gottes und den irdischen Reichen geben. In der Hoffnung auf einen Tag, an dem wir alle Freude in jeder Ecke der Welt erleben, und kein Kind, sei es in Afrika, im Iran oder anderswo, die Furcht vor Krieg erlebt. Auch kein Elternteil sollte die bittere Erfahrung machen müssen, nicht in der Lage zu sein, Nahrung und Kleidung für seine Kinder bereitzustellen.

Eine ideale Welt, ruhig und voller Glück, ist das gemeinsame Streben von uns allen. Aber wir müssen zuerst Entitäten wie Ali Khamenei und sein Regime beseitigen, die Dämonen ähneln.

Ich schließe diesen Artikel mit dem von Ihnen gesehenen Bild aus dem Jahr 2024 ab, das den Wahnsinn und die Unreinheit der Gedanken von Ali Khamenei und seines Regimes widerspiegelt. In diesem Bild, das ein Schulbuch für iranische Drittklässler darstellt, wurde die linke Seite zensiert. Khamenei und sein Regime können nicht einmal die Vorstellung ertragen, dass Mädchen neben Jungen in einem sehr groben Gemälde zu sehen sind, trotz des islamischen Hijabs. Dies deutet darauf hin, dass in den Köpfen der Ayatollahs Mädchen und ehrenwerte Frauen überhaupt keinen Platz haben. Der passendste Satz, um diesen Artikel abzuschließen, lautet: "Der Diktator Ayatollah Khamenei zeigt nicht einmal Respekt gegenüber seiner eigenen Mutter und Schwester.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-124841/die-ungerechten-angriffe-des-diktators-khamenei-auf-familien-der-opposition.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Saman Hajibabaei

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Saman Hajibabaei

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619